

sind, mir Nähernes in portofreien Briefen zu Einleitung
der Unterhandlungen mitzuteilen.

Leipzig, den 7. Nov. 1834.

Leop. Voss.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1872.] Zur Vermeidung von Collisionen.

In unserm Verlage erscheint in einigen Wochen eine von
Herrn Dr. J. D. Ideler in Berlin besorgte, mit Anmerkungen
und Nachträgen begleitete deutsche Uebersetzung von

Alexander von Humboldt's neuestem Werke
betitelt:

Examen critique de l'histoire de la géographie du
nouveau continent etc.

Erste Lieferung, 10 bis 12 Bogen in gr. 8.

Da diese Uebersetzung unter den Augen des Herrn Ver-
fassers vollendet wurde und sich seiner besondern Theilnahme
zu erfreuen hat, so können wir jedenfalls eine ausgezeichnete
Leistung versprechen. Die folgenden Lieferungen (etwa 4 oder
5) erscheinen gleichzeitig mit der pariser Original-Ausgabe.

Berlin, im November 1834.

Nicolai'sche Buchhandlung.

[1873.] Wir widerholen die im Börsenblatte No. 41. abge-
druckte Anzeige, daß bei uns von dem so eben in New-York
erschienenen Werke:

Guy Rivers, a tale of Georgia, by Mr. Simmens,
eine Uebersetzung bearbeitet wird, um alle Collisionen dadurch zu
vermeiden.

Leipzig, den 3. Nov. 1834.

Rein'sche Buchhandlung.

[1874.] Uebersetzungs-Anzeige.

Um Collisionen zu vermeiden, zeigen mit hiermit an, daß
in unserem Verlage eine Uebersetzung von

Emma, ou le Robinson des demoiselles
erscheint und bereits unter der Presse sich befindet.

Ludwigsburg, im Oct.

Imre u. Krauß.

Vermischte Anzeigen.

[1875.] P.P. (Als Circulair zu betrachten.)

Die erste Lieferung des „Universal-Lexikons der Tonkunst“
wird jetzt bei den meisten Handlungen eingetroffen seyn; ich
nehme davon Veranlassung, meine Herren Collegen auf fol-
gende zwei Bestimmungen aufmerksam zu machen:

- 1) ich versende vom 2. Heft an nichts mehr à cond.
- 2) mit Erscheinen dieses Heftes tritt zugleich der zweite Sub-
scriptionspreis von 12 gr. od. 54 kr. rhein. ein.

Um Ihnen jedoch einigermaßen zur Verbreitung und Be-
sonntwerbung Zeit zu lassen, versende ich das 2. Heft erst mit
dem 3. zusammen; bis dahin (Ende November) wird es Ih-
nen möglich seyn, mir Ihre feste Bestellung auf die Fortsetzung
zugehen zu lassen.

„Sie wollen hierbei den Vortheil nicht übersehen, der

Ihnen aus den jetzt für ihr Lager im 1. Sub-
scriptionspreise zu bestellenden Exemplaren erwächst,
indem Sie diese durch alle 36 Lieferungen zu die-
sem Preise erhalten, während jeder nach dem 1.
December eintretende Subscritent den 2. Subscri-
ptionspreis zahlen muß.“

Von der 2. Lieferung an wird in den Zeitungen kein an-
derer Preis mehr aufgeführt; hierauf können Sie sich bestimmt
verlassen. Ich sehe demnach Ihren Bestellungen im ersten
Subscriptionspreise bis ins November entgegen, spätere Be-
stellungen zu diesem Preise kann ich nicht berücksichtigen. —
Dass ich auf je 10 Exempl. 1 frei gebe, habe ich in meinem,
den Prospectus begleitenden Circulair bereits erwähnt.

Ich bitte, Vorstehendem Ihre Aufmerksamkeit zu schenken,
und sich das Werk zur besten Verbreitung empfohlen seyn zu
lassen, die ich noch Kräften bei Ihrem Verlage erwiedern wer-
de. Von der 1. Lieferung stehen noch Exemplare à cond. zu
Diensten.

Stuttgart, den 24. Oct. 1834.

F. H. Köhler,
Firma: F. L. Löflund u. Sohn.

[1876.] Asher u. Black and Comp.

Copy.

Uebersetzung.

Mr. A. Asher.

London, 29. Oct. 1834.

Sir:

We observe that Mr. Black has published in a German Paper the substance of a Conversation with Mr. T. L. Jr. It was never supposed, we beg to assure you, that the verbal reply given to Mr. Black would have been made use of to form an attack on you in the public Press, or the Conversation would not have been enter'd into. We shall always consider ourselves indebted to you for your successful exertions in extending the sale of our publications since you have been our Agent. We are etc.

Longman and Comp.

Hn. A. Asher.

London, 29. Oct. 1834.

Wir erfahren, daß Mr. Black in einer deutschen Zeitung den Inhalt einer Unterredung bekannt gemacht hat, welche zwischen ihm und Hn. T. L. Jr. stattgefunden hat. Wir versichern Ihnen, daß wir nie glauben könnten, jene in un dliche Anwörter an Hn. Black würde dazu benutzt werden, Sie durch die Presse anzugreifen, man würde sich sonst gar nicht in jene Unterhaltung mit ihm eingelassen haben. Wir werden uns Ihnen stets verpflichtet fühlen für Ihre erfolgreichen Bemühungen, unsern Verlagsartikeln Absatz zu verschaffen, seit Sie unser Agent geworden sind.

Wir sind etc.

Longman u. C.

Obiges Schreiben beweist, daß der von den Herren Black u. Comp. in getreuer Uebersetzung mitgetheilte Brief der Hn. Longman u. Comp. gar nicht existirt und also von meinen Gegnern eigens fabrizirt ist. Jeder rechtliche, unbefangene Mann wird beurtheilen, welcher Name Leuten gebührt, die durch solche Mittel einem begünstigten aber offenen Konkurrenten schaden wollen.

Berlin, den 7. Nov. 1834.

A. Asher.

[1877.] Zur gefälligen Beachtung!

Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin und
Elbing zeigt hiermit ergebenst an, daß sie fortan
unverlangt keine Neugkeiten
mehr zu erhalten wünscht. Dagegen bittet sie um regelmäßige
und schnelle Einsendung von Novitätenzetteln sc., nach
welchen sie ihren mutmaßlichen Bedarf selbst wählen wird.